

Selenskyj gab das Ende des Krieges im Jahr 2026 zu

30.12.2026

Die Zahl der Rekruten in der russischen Armee hat zum ersten Mal die Zahl der Gefallenen erreicht, sagte der ukrainische Präsident.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Zahl der Rekruten in der russischen Armee hat zum ersten Mal die Zahl der Gefallenen erreicht, sagte der ukrainische Präsident.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine könnte 2026 enden, da die Zahl der russischen Armee zum ersten Mal in fast vier Jahren Krieg nicht mehr wächst. Das sagte der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj in einem Interview mit dem Fernsehsender Fox News.

In den vergangenen Jahren hat die Russische Föderation monatlich etwa 43 Tausend Menschen im Rahmen von Verträgen mobilisiert, aber im Jahr 2025 hat sich die Situation geändert, sagte das ukrainische Staatsoberhaupt.

Ihm zufolge ist die Zahl der Rekruten in der russischen Armee zum ersten Mal genauso hoch wie die Zahl der Verluste, so dass die Gesamtzahl der Truppen nicht mehr steigt.

„In diesem Jahr, 2025, hat die Zahl ihrer Armee zum ersten Mal aufgehört zu wachsen. Wir glauben also, dass wir 2026, so Gott will, den Krieg beenden werden. Andernfalls wird Putin beschließen, die Leute zu mobilisieren. Jetzt hat er Verträge, denn seine Leute sind nicht von der Mobilisierung angetan“, sagte Selenskyj.

Selenskyj schlug das Ende des Krieges im Jahr 2026 vor pic.twitter.com/F8hx0iqlq9

- Maxim (@lipcansmaks1) Dezember 30, 2025

Wir werden daran erinnern, dass Wolodymyr Selenskyj sagte, dass die schwierigsten Fragen während der Friedensverhandlungen die Territorien und der Donbass sind. Er wies darauf hin, dass ein möglicher Rückzug der Ukraine aus dem Donbass als das schlimmste Szenario angesehen wird, das ernsthafte Risiken birgt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 274

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.